UFC-Freizeit

Ideale Gegend für Biker

20-köpfige Gruppe aus Ellingen war in Osternohe und Umgebung

ELLINGEN – Der UFC Ellingen hat sein erstes Bikewochenende der neuen Saison veranstaltet. Die 20-köpfige Fahrergruppe brach bei bestem Maiwetter nach Osternohe (bei Schnaittach) in die Hersbrucker Schweiz auf. Gecampt wurde in einem Obstgarten nahe der Bergstation des Bikeparks.

Im Bikepark Osternohe wurden unter Leitung von Klaus Schwenk, Bernhard Neumann und Christopher Erdmannsdörfer ein freies Fahren und Springen veranstaltet. Besonderer Aufmerksamkeit erfreute sich dabei neben dem Freeride und der Downhillabfahrt die North-Shore-Strecke. Die Holzbohlen sind neu und in einem erstklassigen Zustand; auch die Sprünge, Tables und die Wallride sind hervorragend installiert. Auf 136 Metern Höhenunterschied und fast einem Kilometer Streckenlänge kommt somit keine Langeweile auf.

Die Tourengruppe um Matthias Schulz erradelte in der Zwischenzeit alle höheren Berge der näheren Umgebung. So wurden Rothenberg, Hienberg, Breitenberg, Glatzenstein, der Große Hansgörgel und natürlich auch der Schlossberg (alle zwischen 500 und 600 Meter über NN) mit dem Mountainbike erklommen. Höhepunkt war dabei u. a. die Besichtigung der Festung Rothenberg mit ihren riesigen Kellergewölben.

Die Damen betätigten sich ebenfalls sportlich bei Nordic-Walking-Touren und sorgten für die Verpflegung. Ein spezieller Dank des UFC ging an Familie Schwenk, die einen Großteil der Organisation sowie sämtliche Einkäufe stemmte, sowie an Bernhard Neumann und an alle beteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die auch durch ihr gutes Miteinander diesen Ausflug zu einem großen Erfolg werden ließen.

UFC Ellingen

Erlebnis mit purem Fahrspaß

Rennradler, Mountainbiker und Downhillfahrer in Bischofsmais

ELLINGEN – Der UFC Ellingen hat vor Kurzem ein Radsportwochenende in Bischofsmais im Bayerischen Wald durchgeführt. Dabei war „Fahrspaß pur" in drei Disziplinen geboten.

Unter der Leitung von Felix Berg und Moritz Würth starteten erstmals die UFC-Rennradler zu ihrer Ausfahrt. Am ersten Tourtag wurden satte 95 Kilometer erradelt, über den Brenes-Pass bis Tschechien. Matthias Schulz führte zudem die Mountainbiker am ersten Tag auf den Gipfel des Großen Arber (1456) Meter. Am zweiten Tag wurde der nicht ganz so hohe „Teufelstisch" erobert.

Unter Leitung von Klaus Schwenk und Christopher Erdmannsdörfer hatten die Downhiller viel Spaß im Bikepark Geißkopf. Vor allem der „Wallride" (das Anspringen und Fahren auf einer schräg gestellten Bretterwand) begeisterte. Alles in allem ein tolles Wochenende, wobei sich der UFC bei Mitglied Klaus Schwenk fürs Organisieren sowie bei Familie Dilbat für den Fahrradhänger bedankte.

UFC Ellingen veranstaltete

Bikewochenende in Osternohe

Das Bild zeigt die Tourengruppe (links die Downhillfahrer, rechts die Mountainbiker). *Bild: privat*

Ellingen (red/ do). Der UFC Ellingen hat den 1. Mai als Brückentag genutzt, um das erste Bikewochenende der Saison zu veranstalten.

Die zwanzigköpfige Fahrergruppe brach bei bestem Maiwetter nach Osternohe (bei Schnaittach) in die Hersbrucker Schweiz auf. Gezeltet und gecampt wurde in einem Obstgarten nahe der Bergstation des Bikeparks und der Bergstation des Transportliftes.
Im Bikepark Osternohe wurden unter Leitung von Klaus Schwenk, Bernhard Neumann und Christopher Erdmannsdörfer ein freies Fahren und Springen veranstaltet. Besonderer Aufmerksamkeit erfreuten sich neben dem Freeride und der Downhillabfahrt die North-Shore-Strecke. Auf 136 Metern Höhenunterschied und fast einem Kilometer Streckenlänge kam somit keine Langeweile auf.

Die Tourengruppe um Matthias Schulz erradelte in der Zwischenzeit alle höheren Berge der näheren Umgebung. So wurden Rothenberg, Hienberg, Breitenberg, Glatzenstein, der Große Hansgörgel und natürlich auch der Schlossberg mit dem MTB (alle zwischen 500 und 600 m ü. NN.) erklommen. Höhepunkte waren auch die Besichtigung der Festung Rothenberg mit ihren riesigen Kellergewölben. Die Damen betätigten sich ebenfalls sportlich bei Nordic Walking Touren und sorgten für die Verpflegung.

Ein spezieller Dank geht an Familie Schwenk, die einen Großteil der Organisation sowie sämtliche Einkäufe stemmten sowie an Bernhard Neumann und an alle beteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die auch durch ihr gutes Miteinander diesen Ausflug zu einem großen Erfolg werden ließen.